



**Projektleitung
StS SGU /
Informationssicherheit**

Resiliente Kliniken: Überleben sichern, Versorgung garantieren

Dr. Susanne Aust

11.02.2026

MEDIZIN AM PULS DER ZEIT

DIE UMH IN ZAHLEN – 2023



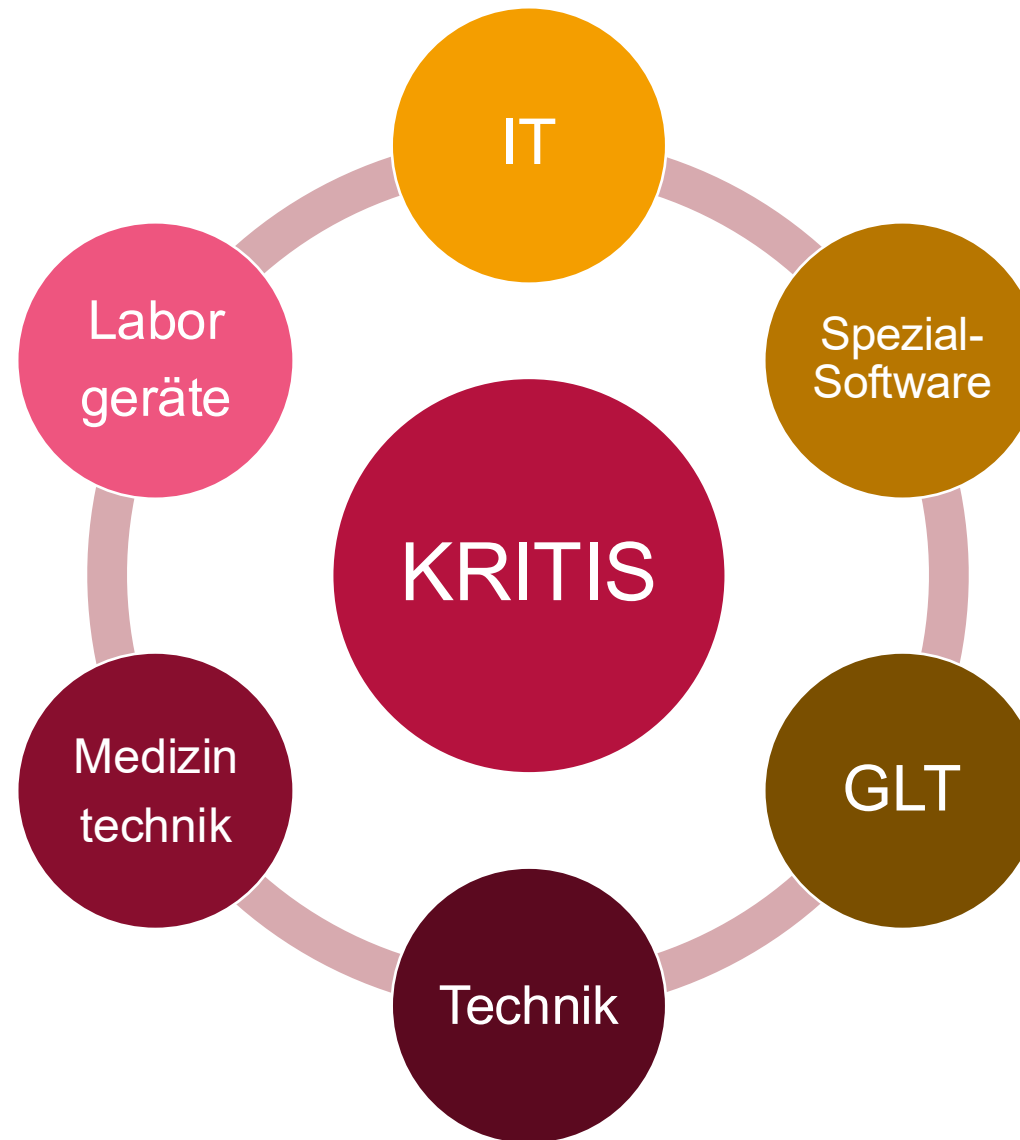
■ KRANKENVERSORGUNG AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM HALLE (SAALE)



- AMBULANTE PATIENT:INNEN:
 - 225.000 pro Jahr
- STATIONÄRE PATIENT:INNEN:
 - 36.900 pro Jahr
- PATIENT:INNEN DER NOTAUFNAHME:
 - 40.000 pro Jahr

Kritische Infrastruktur

■ DIE KOMPLEXITÄT DER BRANCHE GESUNDHEITSWESEN





AGENDA

- Ziel, Projekt-Team
- BIA und SIA
- Sonderfall Technik und IT
 - Wiederherstellungs- und Wiederanlaufpläne
- Notfallordner
 - GFP
 - Sofortmaßnahmen
 - Handlungsanweisungen
- zukünftige Herausforderungen
 - Resilienzmaßnahmenplan
 - Übungen

■ ZIEL



Etablierung eines hausweiten Business-Continuity-Managements im Einklang mit dem bestehenden Notfallmanagement

AUSGANGSLAGE

BCM Projekt-Team

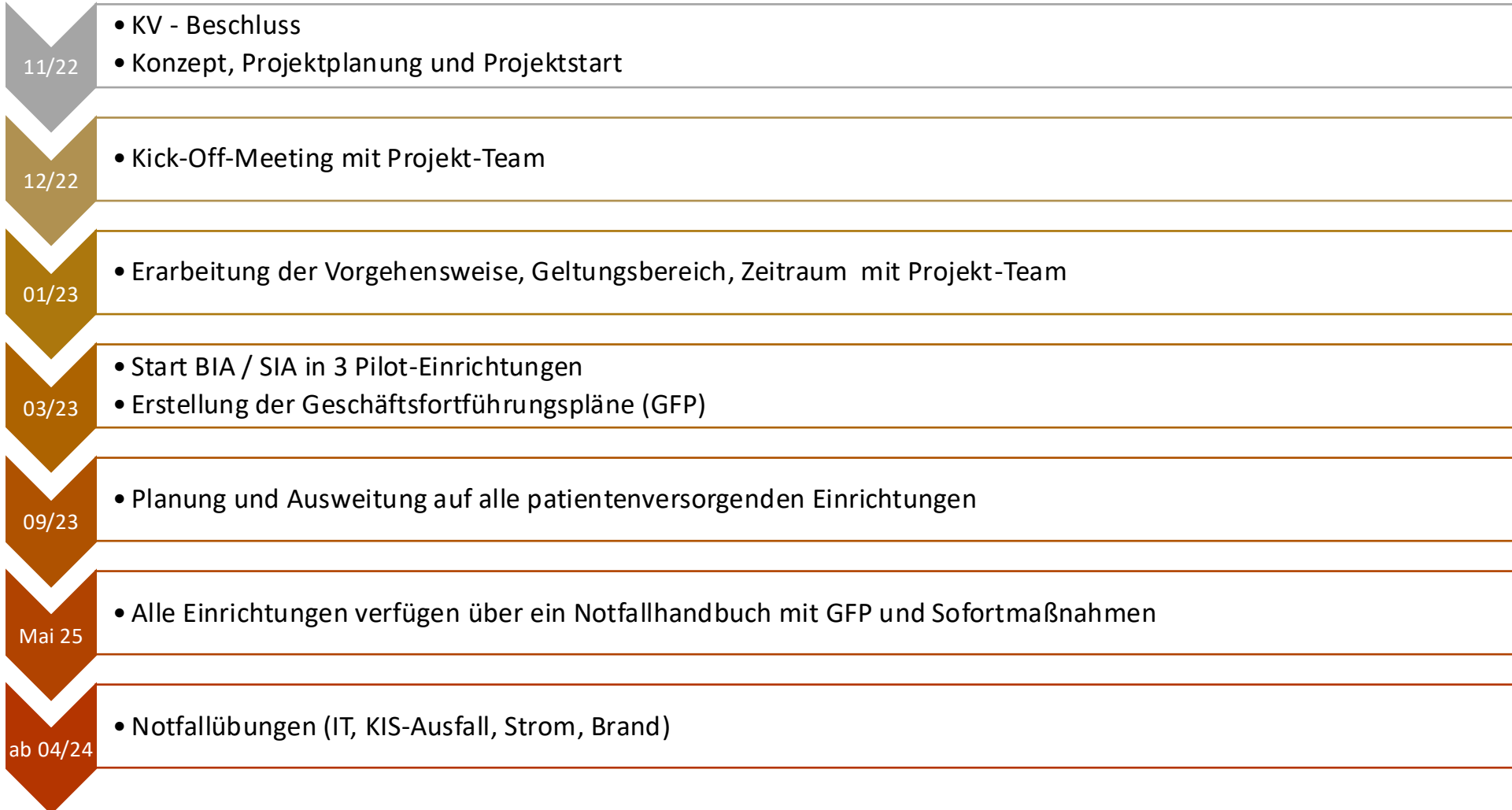


29.01.2026 KRITIS-Dachgesetz veröffentlicht

- Projektstart Dezember 2022
- BCM Projekt-Team gebildet
- BSI-Standard 200-4
- Scope
- Definition Ausfallszenarien
- Definition des abzusichernden Zeitraums

wichtig: pragmatischer Ansatz

■ BCM PROJEKTPLAN UKH

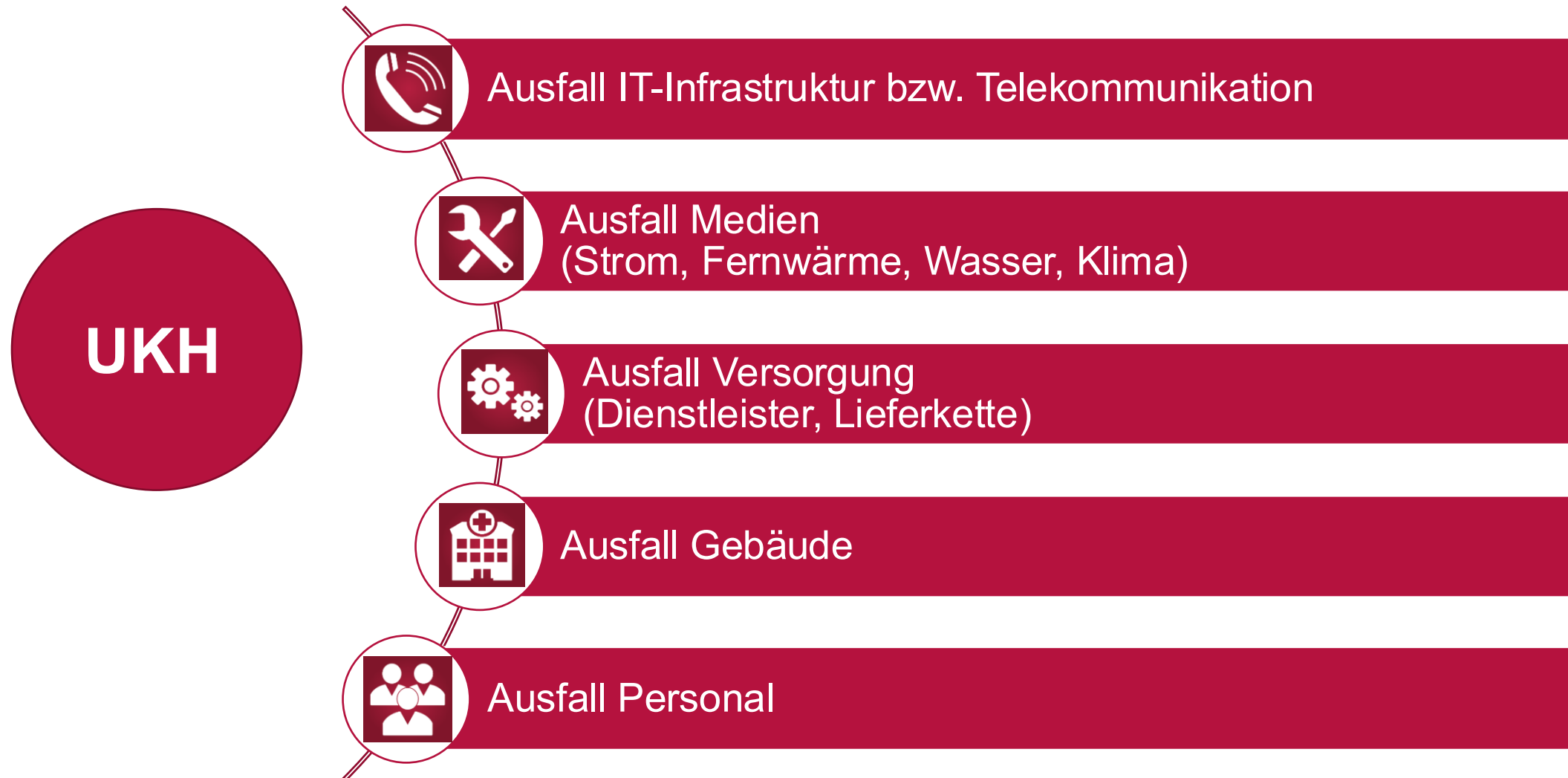


■ 1. WAS SOLL ABGESICHERT WERDEN?

SCOPE

- *Definition der abzusichernden Tätigkeiten/Dienste (Scope)*
- der Scope ist angelehnt an den Scope des Informationssicherheitsmanagements (ISMS)
- es werden die
zeitkritischen Prozesse der stationären Patientenversorgung
(sowie der ambulanten Versorgung der Krebspatient:innen betrachtet)
- dies betrifft alle Einrichtungen der direkten oder indirekten Patientenversorgung (48 Einrichtungen)
 - Kliniken
 - zentrale Dienste
 - Stabsstellen
 - Geschäftsbereiche
 - UKH-Service (Reinigung, Abfallentsorgung, Speisenversorgung, Wäscheversorgung)

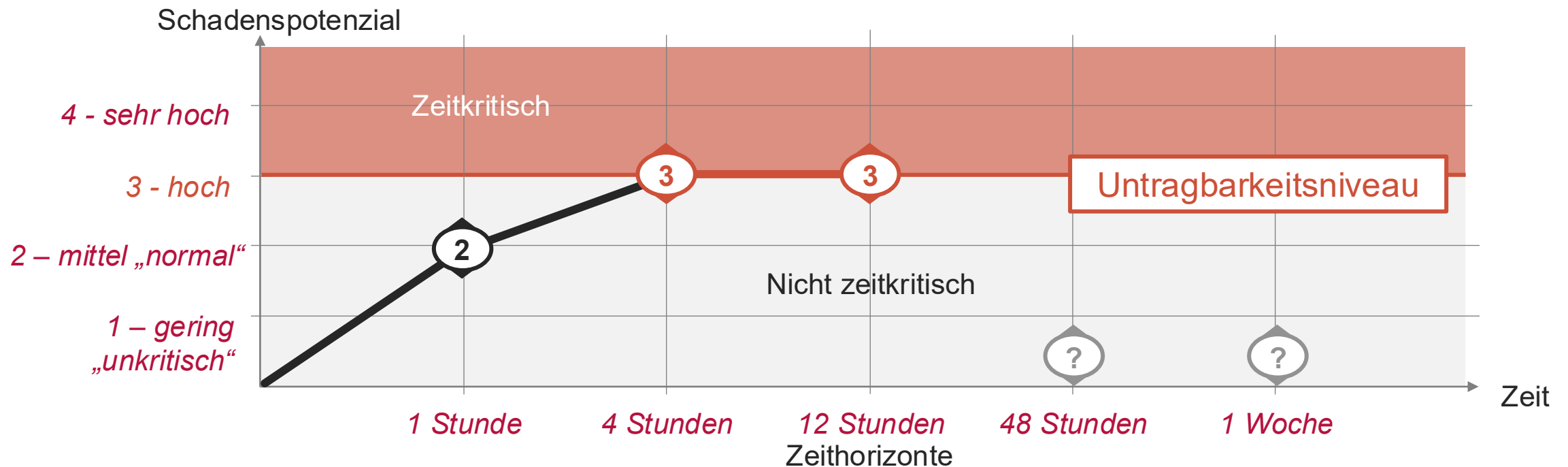
2. WOGEGEN? AUSFALLSZENARIEN



■ 3. WIE LANGE? - ZEITRAUM

Definition des betrachteten Zeitraums

- der abzusichernde Zeitraum wurde bei uns zunächst auf **14 Tage** festgelegt
- d.h. Prozesse, die länger als 14 Tage ausfallen können, sind (im Rahmen des BCM) nicht zeitkritisch



PILOTEINRICHTUNGEN



Zentrallabor



Versorgungsmanagement



Geriatrie

- BIA und SIA gemeinsam mit Berater Riechen Consulting durchgeführt
- Vorlagedokumente von Hr. Riechen

Business – Continuity – Management

BIA und SIA in 48 Einrichtungen

BUSINESS-IMPACT-ANALYSE (BIA)

- **Zeitkritischer Geschäftsprozess**
 - möglichst allgemein
- Maximal tolerierbare Ausfallzeit
 - ab 15 min
- **Notbetriebsniveau**
- Vorgelagerte und nachgelagerte Prozessabhängigkeiten
- **Ermittlung der benötigten Ressourcen**

FÜR DIE ZEITKRITISCHEN PROZESSE JEDER EINRICHTUNG IM SCOPE

Benötigte Ressourcen

- Personalbedarf
- Daten und Dokumente
- IT-Infrastruktur
- Medizin-/Labortechnik
- Versorgungstechnik
- Versorgungsdienste
- Transportlogistik

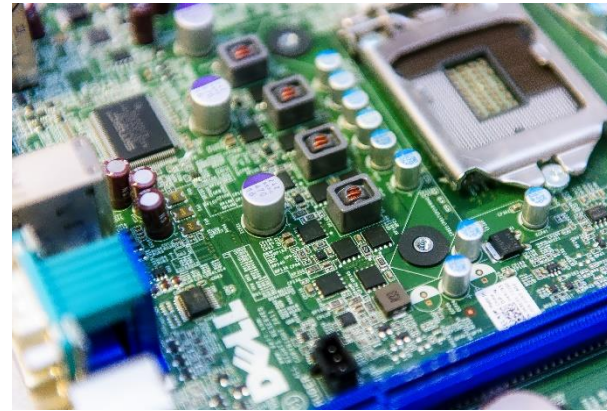
SOLL-IST-ANALYSE

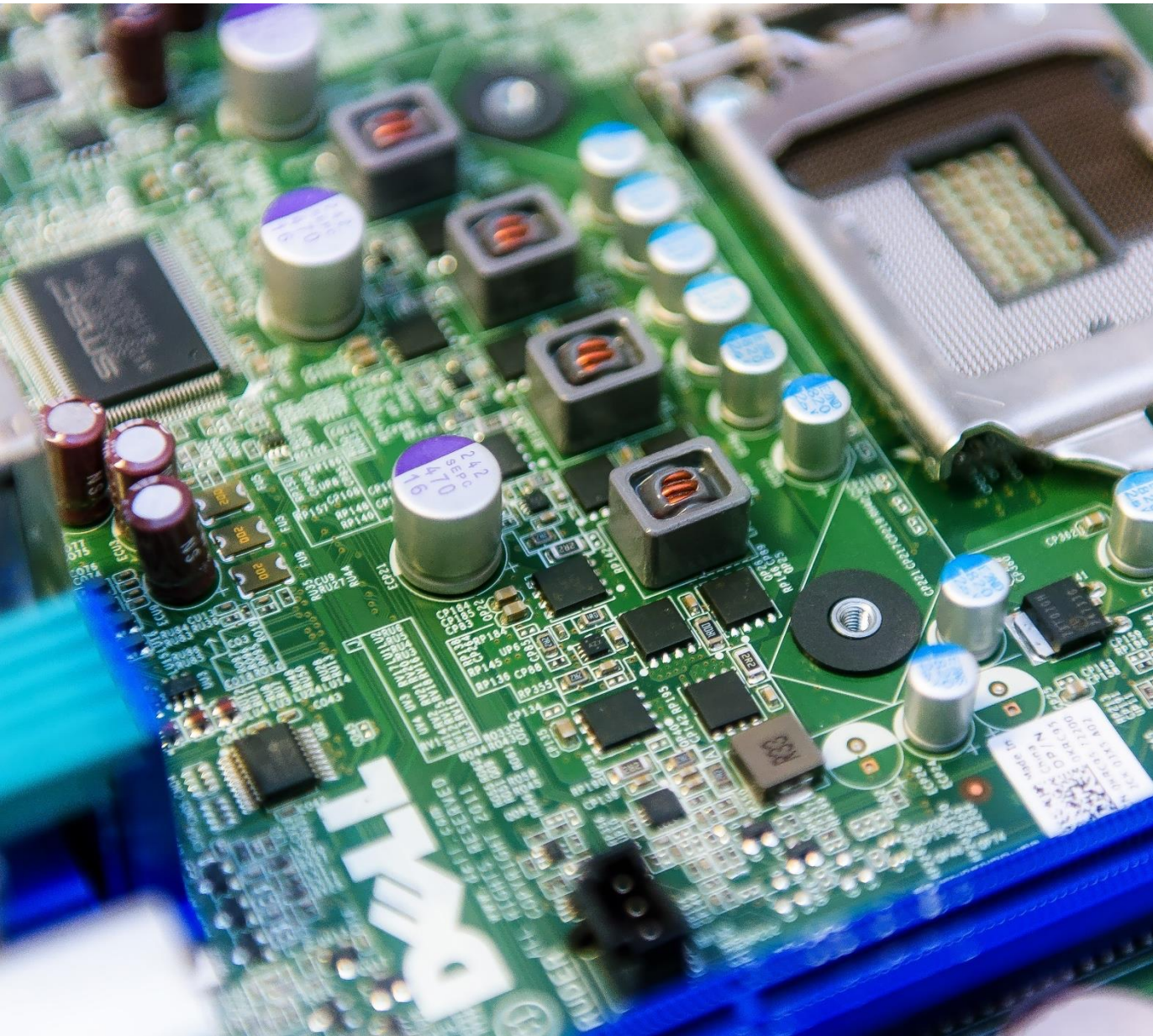
Ressourcen:

- Personal
- Gebäude / Räume
- IT-Systeme
- Medizingeräte
- Medien (Strom etc.)
- Versorgung

Welche Ausfallkonzepte gibt es schon?

Welche müssen noch erarbeitet werden?





■ IT UND TECHNIK

- Wiederherstellungs- und Wiederanlaufpläne
- Vorlagen aus dem BSI Standard 200-4 genutzt
- mit den jeweiligen Abteilungen im Team erarbeitet
- **IT-Abteilung**
 - Systembetrieb
 - Netzwerk
 - Anwendungen
- **Technik**
 - GLT
 - Wasser
 - Strom
 - Anlagentechnik
 - Medizintechnik

Business – Continuity – Management Ergebnis

ERGEBNIS:



- alle Einrichtungen verfügen über einen BCM Notfallordner mit Sofortmaßnahmen im Notfall und dem einrichtungsspezifischen GFP
 - in Papier und digital als Kachel im Sharepoint

NOTFALLKARTE – ÜBERSICHT
Städtische Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / Version Nr. 1.0 / 23.08.2024

Ruhe bewahren & Notfall melden:
Lieber einmal mehr, als einmal zu wenig anrufen.
Eine eigenmächtige Kommunikation nach extern ist untersagt!

BRANDEREIGNIS: Feuerwehr 0-112
HAVARIE: +49 345 557 - 1111
GEFÄHRDUNG/ BEDROHUNG/GEWALT: Polizei 0-110
IT-NOTFALL: +49 345 557 - 6000

Beantworten Sie Fragen so präzise wie möglich:
Wer meldet? (Gebäude/Raum/Anlageplatz)
Wo ist etwas geschehen? (Gebäude/Raum/Anlageplatz)
Was ist geschehen?
Wie viele Personen sind betroffen?
Warten Sie auf Rückfragen.

NOTFALLKARTE – BRANDEREIGNIS
Städtische Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / Version Nr. 1.0 / 23.08.2024

Ruhe bewahren & Notfall melden:
Achten Sie auf Ihre Eigensicherung und unternehmen Sie einen Löschversuch!
1. Bestätigen Sie in dem Bereich vorhandene Feuer- oder Rauchmelder. (Dadurch wird die Feuerwehr automatisch verständigt).
2. Sollten keine vorhanden oder ersichtbar sein, rufen Sie die Feuerwehr. Für die telefonische Alarmierung der Feuerwehr beachten Sie die folgenden Hinweise:

HIER RUFEN SIE AN: Feuerwehr 0-112

Nach Alarmierung der Feuerwehr benachrichtigen Sie die Technozentrale unter: 1111.
Warnen Sie betroffene Personen im Bereich und informieren Sie Ihren Vorgesetzten!

Beantworten Sie Fragen so präzise wie möglich:
Wer meldet? (Gebäude/Raum/Anlageplatz)
Wo ist etwas geschehen? (Gebäude/Raum/Anlageplatz)
Was ist geschehen?
Wie viele Personen sind betroffen?
Warten Sie auf Rückfragen.

NOTFALLKARTE – HAVARIE
Städtische Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / Version Nr. 1.0 / 23.08.2024

Ruhe bewahren & Notfall melden:
Lieber einmal mehr, als einmal zu wenig anrufen.
Achten Sie auf Ihre Eigensicherung!
Melden Sie an die Technozentrale!

HIER RUFEN SIE AN: +49 345 557 - 1111

Dringende Meldung von Schäden an:
– Versorgungslieferungen (Wasser, Strom, Gas, Kühlung, Wärme)
– technischen Geräten und Anlagen
– Gebäuden oder sonstigen baulichen Einrichtungen
Warnen Sie betroffene Personen im Bereich!

Beantworten Sie Fragen so präzise wie möglich:
Wer meldet? (Gebäude/Raum/Anlageplatz)
Wo ist etwas geschehen? (Gebäude/Raum/Anlageplatz)
Was ist geschehen?
Wie viele Personen sind betroffen?
Warten Sie auf Rückfragen.

NOTFALLKARTE – GEFÄHRDUNG/ BEDROHUNG/GEWALT
Städtische Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / Version Nr. 1.0 / 23.08.2024

Ruhe bewahren & Notfall melden:
Lieber einmal mehr, als einmal zu wenig anrufen.
Achten Sie auf Ihre Eigensicherung!
Melden Sie direkt an die Polizei oder an den Sicherheitsdienst!

HIER RUFEN SIE AN: Polizei 0-110 oder +49 345 557 - 3333

Verhaltenshinweise:
– auf Fluchtmöglichkeiten achten (nicht in Ecken drängen lassen)
– verringern Sie Türen (so machbar)
– bringen Sie Objekte zwischen sich und die angreifende Person (z. B. Tisch oder andere Gegenstände)

Beantworten Sie Fragen so präzise wie möglich:
Wer meldet? (Gebäude/Raum/Anlageplatz)
Wo ist etwas geschehen? (Gebäude/Raum/Anlageplatz)
Was ist geschehen?
Wie viele Personen sind betroffen?
Warten Sie auf Rückfragen.

NOTFALLKARTE – IT-NOTFALL
Städtische Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / Version Nr. 1.0 / 23.08.2024

Ruhe bewahren & Notfall melden:
Lieber einmal mehr, als einmal zu wenig anrufen.
Melden Sie direkt an den Service Desk oder an die Technozentrale!

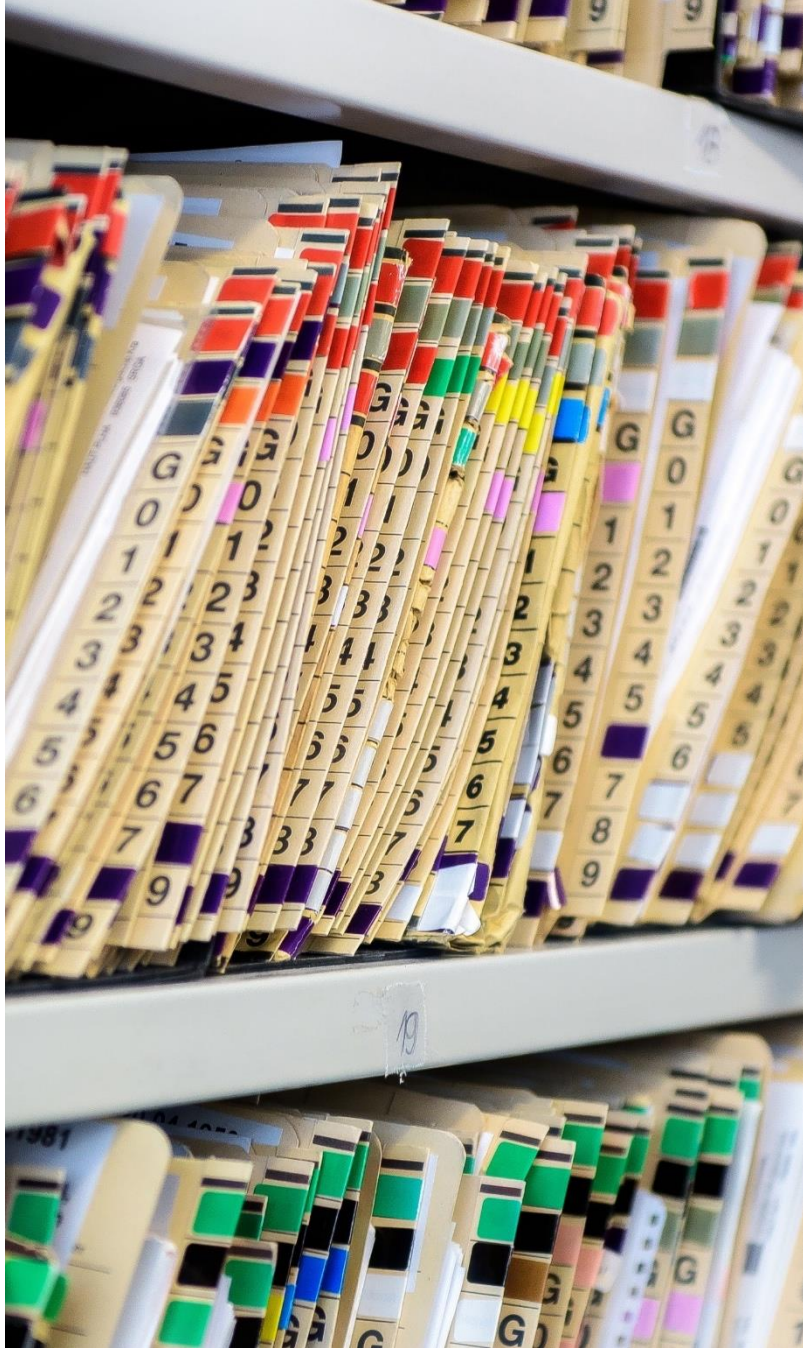
HIER RUFEN SIE AN: +49 345 557 - 6000 oder - 1111

Verhaltenshinweise:
– Bei PCs, die mit dem Netzwerk verbunden sind, Netzwerkstecker aus der Dose ziehen (wenn möglich)
– weitere Arbeit am IT-System einstellen
– Beobachtungen dokumentieren
– Maßnahmen nur nach Anweisung einleiten

Beantworten Sie Fragen so präzise wie möglich:
Wer meldet? (Gebäude/Raum/Anlageplatz)
Wo ist etwas geschehen? (Gebäude/Raum/Anlageplatz)
Was ist geschehen?
Wie viele Personen und Geräte sind betroffen?
Warten Sie auf Rückfragen.

■ HANDLUNGSANWEISUNGEN

- Handlungsanweisung Apotheke
- Handlungsanweisung Zentrallabor
- Handlungsanweisung Materialbeschaffung
- Anleitung zum Aufruf des PACS-Notfallarchivs (Radiologie)



Übungen



■ ÜBUNGEN

- Notstrom (Schwarzschtaltungen)
- Notfalltelefonie
- Orbis-Ausfall-Übung
- ICM-Ausfall-Übung
- MANV-Übung
 - gemeinsam mit der Stadt Halle
- Krisenkommunikationsübung im IT-Sicherheitsvorfall
 - gemeinsam mit Klinikeinsatzleitung
- Sicherheitsdienst
 - regelmäßige Übungen für Notfälle
- Brandschutzübung
 - 1x jährlich für alle Beschäftigten

Verinice als Managementsystem

■ SYNERGIEN NUTZEN

Was gibt es bereits im ISMS?

- Geschäftsprozesse
- Assets
- Risikoanalysen

BCM in Verinice.veo -> wir freuen uns darauf

- Ressourcen
- Maßnahmen
- Prozessabhängigkeiten
- Geschäftsfortführungspläne

■ RESILIENZMAßNAHMENPLAN

WIR STEHEN ERST AM ANFANG

Ausschnitt aus dem Maßnahmenplan:

- Erweiterung Notstromversorgung
 - Sicherstellung der Dieselnachlieferung
 - alternative Stromversorgung
- mobile Medizingeräte $\Rightarrow$ erhöht die Flexibilität
- Ertüchtigung von Ausweichstandorten
- Ersatzgeräte in der Medizintechnik
- übergeordnete Ausfallkonzepte
 - Zentrallabor
 - Zentralsterilisation



■ SENSIBILISIERUNG – VERSTETIGUNG - ÜBUNG

- alle Beschäftigten der stationären Patientenversorgung müssen den BCM Notfallordner kennen
- Die GFP müssen regelmäßig geübt werden
- Die GFP müssen bei Neubeschaffung oder Prozessänderung angepasst werden

verantwortlich: QM-Beauftragte
wird im Audit überprüft



DANKESCHÖN

- Projekt-Team
- T. Herberg, er hat voll mitgezogen 😊
- den Piloteinrichtungen für ihren Mut
- Vorstand
- allen beteiligten Einrichtungen
- Herrn Riechen für Starthilfe



Es ist besser,
unvollkommen
anzupacken, als perfekt
zu zögern.

Thomas Alva Edison